

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

hiermit lade ich Sie herzlich ins Ethik-Café ein! Es entstand auf Initiative vieler Mitarbeiter*innen der Frauenklinik und findet seit November 2019 dreimal jährlich in der Frauenklinik statt. In diesem Rahmen wurden bereits wichtige ethisch-praktische Themen wie z.B. Schwangerschaftsabbruch, Patientenwillen, Therapiebegrenzung und zuletzt Leid sehr rege diskutiert. Das Ethik-Café findet einen erfreulich großen Zuspruch. Aufgrund der guten Resonanz ist es daher das Ziel, diese Treffen regelmäßig fortzuführen. Daher möchte ich bzw. möchten wir Sie mit Hilfe dieses Programms auch künftig herzlich zur Diskussion einladen.

Wie Sie bereits dem Programm entnehmen können, widmen wir uns zahlreichen Themen, die unseren Berufsalltag betreffen. Dabei handelt es sich meistens um Themen, die uns nicht nur im Job, sondern auch privat berühren und beschäftigen. Oftmals sind Gespräche in Fächer und Berufsdisziplinen übergreifender Runde hierzu sehr hilfreich. Sofern es Themen gibt, die Sie bewegen, die Sie im Rahmen des Ethik-Cafés diskutieren möchten, sprechen Sie uns gerne an!

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Rahmen des nächsten Ethik-Cafés begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. med. I. Juhasz-Böss
Ärztlicher Direktor Frauenklinik



Ansprechpartner*innen

Miriam van Buijen

Ärztliche Leitung Kinderpalliativteam
miriam.buijen@uniklinik-freiburg.de

Heike Jansen | Pflegeexpertin APN,
M.A. Diplompflegepädagogin, Gesundheits- und
Krankenpflegerin für Psychiatrie
heike.jansen@uniklinik-freiburg.de

Robert Roth | Katholische Klinikseelsorge
robert.roth@uniklinik-freiburg.de

Lyn Anne von Zepelin | Pflegefachliche Leitung MIT
lyn.anne.zepelin@uniklinik-freiburg.de

Wir freuen uns über **Anregungen, Themen-
wünsche** oder **persönliche Rückmeldung!**

Auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung und die Bestätigung über Fortbildungspunkte pro Veranstaltung.
Die Teilnahme ist kostenfrei, bitte mündlich oder per E-Mail anmelden.

Moderation

PD Dr. Joachim Boldt | Institut für Ethik und
Geschichte der Medizin

Anmeldung

Akademie für Medizinische Berufe

Fachbereich Fortbildung
Telefon: 0761 / 270-22999
E-Mail: fortbildung@uniklinik-freiburg.de

Veranstaltungsort

Bibliothek Klinik für Frauenheilkunde
des Universitätsklinikums Freiburg

Uhrzeit jeweils 15 bis 16:30 Uhr

Stand bei Drucklegung

Herausgeber: ©Universitätsklinikum Freiburg 2025
Redaktion: Fachbereich Fortbildung | Klinikseelsorge
Gestaltung: Unternehmenskommunikation | Universitätsklinikum Freiburg

EINLADUNG ZUM

Ethik-Café



Termine & Themen für 2026

- **THEMEN AUS DEM KLINISCHEN ALLTAG**
- **IMPULSVORTRAG**
- **GEMEINSAME DISKUSSION**
- **PRAXISNAHE ETHISCHE KOMPETENZ**

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitäts-
klinikums Freiburg und des Universitäts-Herzzentrum
Freiburg und Bad Krozingen

Lieber Mitarbeiterinnen und liebe Mitarbeiter

im klinischen Alltag werden wir zunehmend mit Fragen konfrontiert, auf die es keine einfachen und eindeutigen Antworten gibt. Das behandelnde Team, Angehörige und die Patient*innen finden ihre Antworten auf diese Fragen. Und am Ende kann es sein, dass verschiedene Standpunkte nebeneinander oder im ungünstigsten Fall gegeneinander stehen.

Kernidee des Ethik-Cafés ist der Austausch von Erfahrungen – als ethische Reflexion des eigenen Handelns und Erlebens im täglichen Umgang mit Patient*innen, Angehörigen und Kolleginnen und Kollegen. Das Ethik-Café will für die Erörterung ethischer Fragen ein geeignetes und moderiertes Forum bieten. Mitarbeitende jeglicher Berufsgruppen sind eingeladen, über ethische Themen und Fragestellungen miteinander zu sprechen – in einer angenehmen, lockeren und vertrauensvollen Atmosphäre.

Ein Impulsreferat zu Beginn greift aktuelle Diskussionen und Themen auf. Das Ethik-Café lädt Sie dazu ein, verschiedene Sichtweisen zum jeweiligen Thema kennenzulernen und darüber zu diskutieren – wir freuen uns auf Ihr Kommen und anregende Diskussionen.

*Dr. Miriam van Buiren, Heike Jansen, Robert Roth,
Lyn Anne von Zepelin*

In der Ethik-Café-Reihe für 2026 widmen wir uns dem Themenbogen: Umgang mit psychischen / psychiatrischen Ausnahmesituationen

Psychische und psychiatrische Krisen fordern nicht nur die Betroffenen, sondern auch ihr Umfeld – Angehörige, Fachkräfte und die Gesellschaft insgesamt – sowohl in medizinischer als auch in ethischer Hinsicht tiefgreifend heraus. Wie begegnen wir Menschen in seelischen Ausnahmesituationen? Welche ethischen Fragen stellen sich im Umgang mit psychischer Erkrankung, Zwangsmaßnahmen oder Selbstbestimmung? Und wie können wir Räume schaffen, in denen Verständnis, Würde und Fürsorge im Mittelpunkt stehen?

Die Themenreihe 2026 widmet sich diesen ethischen Fragen rund um psychische / psychiatrische Ausnahmesituationen und möchte Impulse aus der Praxis für die Praxis geben.

22. April

Zwangsmaßnahmen – Spannungsfeld zw. Autonomie und Fürsorge

Die Sensibilität für Zwangsmaßnahmen und Zwangskontexte in der psychiatrischen und pflegerischen Versorgung hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Sie wurde auch durch das rechtliche Regime im Medizin-, Betreuungs- und Recht der psychisch Kranken unterstützt und flankiert. Wo fängt Zwang an? Wie werden Zwangsmaßnahmen im klinischen Alltag gerechtfertigt, wie sind sie fachlich und rechtlich zu legitimieren? Und stimmt das mit der Gegenüberstellung Zwang und Autonomie respektive Fürsorge und Freiheit?

Bibliothek | Klinik für Frauenheilkunde

Referent: Prof. Dr. habil. Thomas Klie,
AGP Sozialforschung & Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze) an der Evangelischen Hochschule Freiburg

13. Mai

Unterstützung von suizidalen Patient*innen im Spannungsfeld von Autonomie und Fürsorge

Immer wieder werden Patient*innen nach einem Suizidversuch aufgrund von Verletzungen im Klinikum behandelt. Nicht selten fällt es dabei dem Behandlungsteam nicht leicht, Menschen, die sich ausdrücklich für ein Versterben entschieden haben, vielfältige lebenserhaltende Maßnahmen zukommen zu lassen. Die Patient*innen äußern in diesem Kontext häufig keine Erleichterung, dass sie den Suizidversuch überlebt haben, sondern eine Todessehnsucht, und lehnen z.B. medizinische oder pflegerische Maßnahmen ab. In diesem Ethik-Café sollen Daten und Fakten zur Suizidalität, aber insbesondere das ethische Spannungsfeld diskutiert werden, in welchem Patient*innen in den Kliniken unterstützt werden.

Bibliothek | Klinik für Frauenheilkunde

Referentin: Heike Jansen
M.A. Dipl. Pflegepädagogin, Pflegeexpertin APN
Universitätsklinikum Freiburg

21. Oktober

Psychische /psychiatrische Ausnahmesituationen aus der Patient*innenperspektive

Psychisch erkrankte Menschen sind nicht selten im Kontext der somatischen Kliniken in Behandlung und Pflege. So werden bspw. ein Drittel aller Psychiatrischen Diagnosen im Rahmen von Aufenthalt in internistischen Kliniken vergeben. Suizidalität von erkrankten Menschen beunruhigt Gesundheitspersonal in allen Bereichen der Klinik, bzw. verhindert im somatischen Kontext gar notwendige Therapie. Daher erscheint es sehr wichtig, im klinischen Setting die Betroffenenperspektive zu verstehen. In diesem Ethik Café möchten wir uns mit dieser Perspektive beschäftigen und werden Betroffene zu Wort kommen lassen. Wie haben Betroffene, die sich in einer psychiatrisch krisenhaften Situation befanden, den Kontext der somatischen Versorgung erlebt? - Ein Aufenthalt in der Chirurgischen Klinik mit bspw. psychotischem, depressivem oder fremd- und selbstgefährdendem Erleben. Der Dialog mit einem Psychiatriebetroffenen dient in diesem Ethik-Café als Einstieg in die Thematik.

Bibliothek | Klinik für Frauenheilkunde

Referent*innen: Ethik-Café-Team
Universitätsklinikum Freiburg

